

EVOLUTION VON CODE BEI MAJOR-RELEASES VON PROGRAMMIERSPRACHEN

am Beispiel der Migration zu PHP7

MARTIN DUSCHEK, 67664, 16MI1-B

Zur Erlangung des akademischen Grades *Bachelor of
Science* in Studiengang *Medieninformatik*

HITWK

Hochschule für Technik,
Wirtschaft und Kultur Leipzig

Januar 2020

Martin Duschek, 67664, 16MI1-B: *Evolution von Code bei Major-Releases von Programmiersprachen, am Beispiel der Migration zu PHP7*, Zur Erlangung des akademischen Grades Grades *Bachelor of Science* in Studiengang *Medieninformatik* , © Januar 2020

ERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig angefertigt, nicht anderweitig zu Prüfungszwecken vorgelegt, keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt und wörtliche sowie sinngemäße Zitate als solche gekennzeichnet habe.

Leipzig, den 03.01.2020

Martin Duschek

INHALTSVERZEICHNIS

Abbildungsverzeichnis [vii](#)

Tabellenverzeichnis [vii](#)

Listings [vii](#)

1	EINLEITUNG	1
1.1	Motivation	1
1.2	Aufgabenstellung	2
1.3	Aufbau	2
2	GRUNDLAGEN	3
2.1	Softwarewartung nach ISO/IEC 14764	3
2.2	Die Programmiersprache PHP	3
2.3	Versionierung von Software	4
3	ÄNDERUNGEN DER PHP-API	7
3.1	Abwärtsinkompatible Änderungen	7
3.1.1	Interpretation indirekter Variablenzugriffe	7
3.1.2	Abfrage von Funktionsparametern mit func_get_args()	8
3.1.3	Konstruktoraufrufe per Referenz	8
3.1.4	Automatische Maskierung mit magic_quotes_runtime	8
3.1.5	Änderungen der Funktion list	9
3.1.6	Switch-Anweisungen mit mehreren default-Blöcken	9
3.2	Veraltete Funktionen	10
3.2.1	Implizite Benennung von Konstruktoren	10
3.2.2	Statische Aufrufe nicht-statischer Funktionen	11
3.3	Geänderte Funktionen	11
3.3.1	preg_replace	11
3.3.2	Doppelte Funktionsparameter	12
3.3.3	setlocale	12
3.4	Neue Funktionen	13
3.4.1	Anonyme Klassen	13
3.4.2	preg_replace_callback_array()	13
3.4.3	Typdeklaration für Rückgabewerte	14
3.5	Entfernte Erweiterungen	14
3.5.1	mysql	14
3.5.2	ereg	14
3.6	Fazit	15
4	UNTERSUCHUNG GEEIGNETER MITTEL	17
4.1	Erkennung des zu ändernden Codes	17
4.1.1	Manuelle Erkennung	17
4.1.2	Automatisierte Erkennung	18
4.2	Refactoring	19
4.2.1	Fassadenklassen	19
4.2.2	Auslagerung von wiederverwendetem Code	20
4.2.3	Unit Tests	20

4.3	Lauffähigkeit historischen Codes	20
4.3.1	Versionsverwaltung	20
4.3.2	Ausführungsumgebung	21
4.4	Zusammenfassung	22
5	MIGRATION DES TICKETS75 ONLINESHOPS	23
5.1	Erstellen der Anforderungsanalyse	23
5.2	Entwicklung von Werkzeugen zur Durchführung der Migration	24
5.3	Entwicklung der an die neue Umgebung angepassten Software	24
5.3.1	Ersetzen der Erweiterung mysql	24
5.3.2	Ersetzen impliziter Konstruktoren	25
5.3.3	Entfernen aller Aufrufe von Magic Quotes	27
5.3.4	Korrektur indirekter Variablenzugriffe	27
5.3.5	Ersetzen von Konstruktoraufrufen per Referenz	27
5.3.6	Ersetzen von preg_replace mit Option /e	28
5.3.7	Entfernen doppelter Funktionsparameter	29
5.4	Durchführung der Migration	29
5.5	Verifikation der Migration	30
5.6	Support der alten Umgebung	30
5.7	Zusammenfassung	30
6	AUSWERTUNG	33
7	SCHLUSSBETRACHTUNGEN	35
I	APPENDIX	
A	ANHANG	39
A.1	Skript zur Analyse des Migrationsreports	39
	LITERATUR	41

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 2.1	Major-Releases von PHP im Zeitverlauf	4
Abbildung 2.2	Grafische Darstellung der Versionierung von PHP	5
Abbildung 6.1	Ausführungszeiten von Anfragen vor und nach der Migration	34

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 3.1	Vergleich der Evaluation indirekter Variablen zwischen PHP 5 und PHP 7	7
Tabelle 5.1	Anteil zu migrierender Codeteile an der gesamten Codebasis	24
Tabelle 5.2	Vorkommen zu migrierender Funktionen in der Codebasis	24

LISTINGS

Listing 3.1	Beispiel des Aufrufs von <code>func_get_args()</code>	8
Listing 3.2	Beispiel des Konstruktoraufrufs per Referenz	8
Listing 3.3	Beispiel der Verwendung von <code>list()</code>	9
Listing 3.4	Beispiel unerlaubter Verwendungen von <code>list()</code>	9
Listing 3.5	Beispiel mehrerer default-Blöcke in Switch-Anweisungen	10
Listing 3.6	Beispiel eines impliziten Konstruktors	10
Listing 3.7	Beispiel eines expliziten Konstruktors	10
Listing 3.8	Beispiel eines statischen Aufrufs einer nicht-statischen Funktion in PHP 7	11
Listing 3.9	Beispiel der Nutzung von <code>preg_replace</code> mit dem Modifikator <code>/e</code>	12
Listing 3.10	Beispiel mehrerer gleichnamiger Funktionsparameter	12
Listing 3.11	Beispiel der Nutzung anonymer Klassen	13
Listing 3.12	Typdeklaration für Rückgabewerte	14
Listing 4.1	Beispiel eines generierten Berichts mit <i>PHP 7 Migration Assistant Report (php7mar)</i>	18

Listing 5.1	Beispiel der Ersetzung von <i>mysql</i> durch <i>mysqli</i>	25
Listing 5.2	Beispiel der Ersetzung von <i>mysql_result</i> durch <i>mysqli</i>	26
Listing 5.3	Beispiel der Ersetzung impliziter Konstrukturen	26
Listing 5.4	Anpassung indirekter Variablenzugriffe	27
Listing 5.5	Beispiel der Ersetzung von Konstruktoraufrufen per Referenz	28
Listing 5.6	Beispiel der Nutzung von <code>preg_replace_callback</code>	28
Listing 5.7	Beispiel der Nutzung von <code>preg_replace_callback</code>	29
Listing A.1	Skript zur Analyse des Migrationsreports	39

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

PCRE	Perl Compatible Regular Expressions
API	Application Programming Interface
PHP	PHP: Hypertext Preprocessor
ISO	International Organization for Standardization („Internationale Organisation für Normung“)
IEC	International Electrotechnical Commission („Internationale Elektrotechnische Kommission“)
php7mar	PHP 7 Migration Assistant Report
CGI	Common Gateway Interface
RFC	Request for Comments

EINLEITUNG

Am 03. Dezember 2015 erschien mit PHP 7.0.0 das erste Major-Release der Programmiersprache seit elf Jahren. Damit einhergehend wurde die Einstellung der Weiterentwicklung der vorhergehenden Version 5 für den 10. Januar 2019 angekündigt. Der Entwicklungsstopp führt dazu, dass Sicherheitslücken in der Implementation der alten Version nicht mehr geschlossen werden, was wiederum dazu führt, dass bereits ausgelieferte Software angreifbar wird sobald neue Lücken gefunden werden.

Derzeit setzen 79,1% der 10 Millionen meistgenutzten Webseiten PHP als serverseitige Programmiersprache ein, davon 61,5% PHP in der veralteten Version 5¹. Diese Installationen können allesamt als unsicher eingestuft werden. Seit der letzten Veröffentlichung unter Version 5 wurden vier neue Schwachstellen veröffentlicht², die in unterstützten Versionen bereits geschlossen wurden. Durch diese Sicherheitslücken alleine ist eine Weiterverwendung der veralteten Software unverantwortlich, besonders dann, wenn persönliche Daten von Kunden betroffen sein könnten. Angriffe auf Kundendaten, wie beispielsweise bei dem Spieleentwickler *Zynga* im September 2019, von dem bis zu 218 Millionen Menschen betroffen sein könnten³, zeigen, welche Verantwortung Onlinedienstleister gegenüber ihren Kunden haben.

1.1 MOTIVATION

Die Firma *tickets75*, eine unabhängige Ticketagentur, die sich auf die Vermittlung von Tickets für begehrte Veranstaltungen über den eigenen Onlineshop spezialisiert hat. Als e-Commerce-Unternehmen ist der reibungslose Betrieb der Onlinepräsenz besonders wichtig. Ebenso hat die Sicherheit von Kunden, insbesondere in Bezug auf deren persönliche Daten und Zahlungsmittel oberste Priorität. Um diese Sicherheit weiterhin gewährleisten zu können, soll der Onlineshop für die Ausführung unter PHP: Hypertext Preprocessor (PHP) optimiert werden. Der Shop basiert auf der quelloffenen e-Commerce-Plattform *Gambio*, wurde in der Vergangenheit jedoch stark angepasst, sodass

¹ W3Techs, „Usage statistics of PHP for websites“, <https://w3techs.com/technologies/details/pl-php/all/all>

² CVE details, „PHP 5.6.40 Security Vulnerabilities“, https://www.cvedetails.com/vulnerability-list/vendor_id-74/product_id-128/version_id-298516/PHP-PHP-5.6.40.html

³ cnet, Zynga data breach exposed 200 million Words with Friends players, <https://www.cnet.com/news/words-with-friends-hack-reportedly-exposes-data-of-more-than-200m-players/>

eine einfache Aktualisierung des Grundsystems nicht mehr in betracht gezogen werden kann.

1.2 AUFGABENSTELLUNG

Ziel der Arbeit ist die Migration eines Onlineshops von PHP 5.6 zu PHP 7. An diesem Beispiel sollen Teschniken und Technologien gezeigt werden, die ein Upgrade der Programmiersprache einfacher gestalten, oder erst in effizienter Weise ermöglichen. Gleichzeitig werden die Ziele des Major Release von PHP herausgearbeitet und anhand des praktischen Beispiels überprüft. Als Leitfaden für die Migration des Onlineshops dient dabei der Internationale Standard **ISO/IEC 14764**.

1.3 AUFBAU

Kapitel 2 beleuchtet die Grundlagen, welche dieser Arbeit zugrunde liegen. Dazu wird die Entwicklung der Programmiersprache PHP beleuchtet, sowie auf die Hintergründe von Wartung und Versionierung von Software eingegangen.

Kapitel 3 zeigt die Änderungen der PHP-API von Version 5.6 zu 7.0 anhand von Beispielen und zeigt dadurch auf, welche Ziele die Entwickler mit dem neuen Major-Release verfolgen.

Kapitel 4 stellt die Werkzeuge zur Vorbereitung und Durchführung der Migration vor und diskutiert Vor- und Nachteile verschiedener Optionen.

Kapitel 5 geht auf die Ausführung der Migration ein. Dazu wird eine Analyse des Quellcodes vorgenommen, deren Ergebnisse zur Migration genutzt werden.

In Kapitel 6 werden die Ergebnisse aus Kapitel 3 am praktischen Beispiel geprüft und insbesondere im Hinblick auf die Ausführungsgeschwindigkeit ausgewertet.

Kapitel 7 zeigt Schlussbetrachtungen und gibt einen Ausblick auf mögliche weitere Arbeitsthemen.

2.1 SOFTWAREWARTUNG NACH ISO/IEC 14764

Die International Organization for Standardization („Internationale Organisation für Normung“) ([ISO](#)) ist ein im Jahr 1947 gegründeter Zusammenschluss internationaler Normungskommissionen, mit dem Ziel internationale Standards zu entwickeln und zu etablieren.[\[Intb\]](#) Die Entwicklung von Standards wird von der 1906 gegründeten Schwesterorganisation International Electrotechnical Commission („Internationale Elektrotechnische Kommission“) ([IEC](#)) übernommen, oftmals in Zusammenarbeit mit der [ISO](#).[\[Inta\]](#) Aus dieser Zusammenarbeit entstandene Standards tragen die Kürzel beider Organisationen im Namen. Ein solcher Standard ist **ISO/IEC 14764** mit dem Titel **Software Engineering — Software Life Cycle Processes — Maintenance**, der erstmals im Jahr 1999 veröffentlicht wurde. **ISO/IEC 14764** normiert den Prozess der Wartung von Software bis zu deren Einstellung. Darin wird unter Anderem beschrieben, welche Schritte bei der Migration von Software zu befolgen sind, sobald diese an eine neue Umgebung angepasst werden muss. Folgende Aktionen sind durch den Ausführenden nach **ISO/IEC 14764** umzusetzen:

- Analyse der Anforderungen und Definition der Migration
- Entwicklung von Werkzeugen zur Migration
- Entwicklung der an die neue Umgebung angepassten Software
- Durchführung der Migration
- Verifikation der Migration
- Support der alten Umgebung

2.2 DIE PROGRAMMIERSPRACHE PHP

[PHP](#) ist eine Skriptsprache, welche seit 1994 entwickelt wird und seit 1995 Open-Source bereitgestellt wird. Obwohl [PHP](#) viele Einsatzzwecke abdeckt, wird es meist dazu genutzt, dynamische Websites zu programmieren. Rasmus Lerdorf, der Erfinder von [PHP](#), entwickelte zunächst eine Reihe von Common Gateway Interfaces ([CGIs](#)) in C, um die Anzahl der Besucher seiner Webseite zu erfassen. Diese [CGIs](#) wurden immer umfangreicher, wodurch sich im Laufe der Zeit eine eigenständige Programmiersprache entwickelte, die durch den **Zend-Engine** genannten Compiler interpretiert wird.[\[PHPa\]](#) [PHP](#) steht

auf Platz 6 der beliebtesten Programmiersprachen weltweit[Car19] und ist die Grundlage für bekannte Projekte wie das Content Management System *Wordpress*¹ oder die e-Commerce Plattform *Magento*². Die Weiterentwicklung von PHP wird von einem Team von Freiwilligen vorangetrieben. Vorschläge für neue Funktionen oder Änderungen bestehender Funktionen werden über Request for Commentss (RFCs) eingebracht, über deren Implementation in PHP das Team abstimmen kann³. Die Weiterentwicklung von PHP schreitet nicht nur im für Nutzer sicht- und nutzbaren Application Programming Interface (API) voran. Einen wichtigen Teil von PHP stellt die *Zend Engine* dar. Dies ist der Compiler, der PHP-Quellcode interpretiert und ausführt. Offizielle Benchmarks nennen für die neueste Version, welche die Grundlage für PHP 7 bildet, eine Optimierung der Ausführungszeit von 1000 Anfragen an *Wordpress* 3.6.0 mit der neuen Engine von rund 26,8 Sekunden auf 10,4 Sekunden (entspricht einer Optimierung von über 60%).[PHPe]

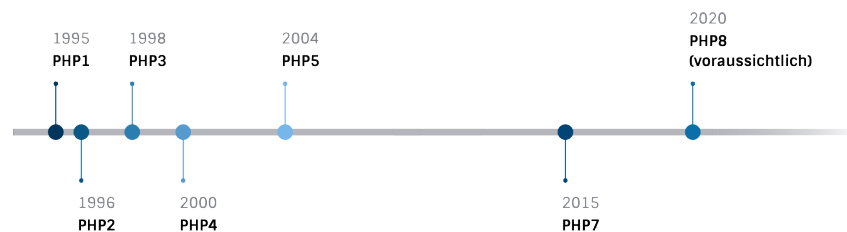


Abbildung 2.1: Major-Releases von PHP im Zeitverlauf

2.3 VERSIONIERUNG VON SOFTWARE

Für die Benennung von Releases einer Software gibt es keinen einheitlichen Standard. Jedem Entwickler steht es frei, seine Software nach einem bestimmten Muster zu benennen. So benennt *Canonical* Hauptversionen des Betriebssystems Ubuntu stets nach der Jahres- und Monatszahl der Veröffentlichung (bspw. erschien Ubuntu 19.10 im Oktober 2019). PHP hingegen implementiert lose die Spezifikation *Semantic Versioning 2.0.0*. Diese legt ein Muster für Versionsnummern fest, das folgendermaßen aufgebaut ist:

Die Versionsnummer folgt immer dem Muster

Major.Minor.Patch[-Pre-Release]

Mit jedem Release wird eine der Nummern inkrementiert, wobei die nachfolgenden Nummern auf „0“ zurückgesetzt werden und folgende Regeln für die Nummerierung gelten [PW]:

¹ Wordpress, <https://wordpress.org>

² Magento, <https://magento.com>

³ PHP: How to get involved, <https://www.php.net/get-involved.php>

- **Major** wird inkrementiert, wenn inkompatible Änderungen an der API vorgenommen werden.
- **Minor** wird inkrementiert, wenn abwärtskompatible Funktionalitäten eingeführt werden oder Funktionen als veraltet markiert werden.
- **Patch** wird inkrementiert, wenn abwärtskompatible Bugfixes implementiert werden.
- **Pre-Release** ist eine alphanumerische Zeichenkette, die frei vergeben werden kann.

Von einem **Major-Release** spricht man folglich dann, wenn inkompatible Änderungen an der API stattfinden. Die Nummerierung der Releases bei [PHP](#) folgt zwar der Spezifikation, jedoch mit einer Ausnahme. So beträgt der Sprung zwischen den beiden letzten veröffentlichten Major-Releases zwei Nummern (von 5.x.x zu 7.x.x). Diese Abweichung von der Spezifikation wurde aus Gründen des Marketings beschlossen, da die Arbeit an der unveröffentlichten Version 6 im Jahr 2010 aufgrund von Schwierigkeiten in der Implementierung von Unicode abgebrochen wurde, jedoch bereits Material (Blogposts, Lehrbücher etc.) zu dieser Version im Umlauf waren und Vewirrung von Nutzern vermieden werden sollte. Ein beispielhafter Ausschnitt der Versionshistorie von [PHP](#) wird in Abbildung 2.2 gezeigt, dabei werden die einzelnen Versionsschritte deutlich, wobei einzelne Versionen zur Vereinfachung ausgelassen wurden.

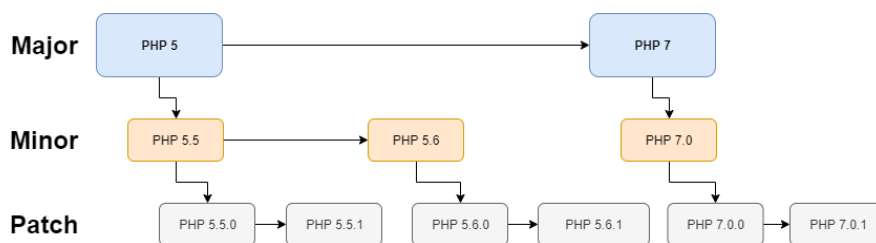


Abbildung 2.2: Grafische Darstellung der Versionierung von [PHP](#)

ÄNDERUNGEN DER PHP-API

Dieser Abschnitt stellt eine Auswahl der Bedingungen vor, welche die [PHP-API](#) in Version 7 gegenüber Version 5 an lauffähige Software stellt und welche neuen Mittel Entwicklern zur Verfügung gestellt werden. Die Änderungen werden in den Kontext der Weiterentwicklung der Programmiersprache gestellt, um Aussagen über die Gründe dieser zu treffen und - [ISO/IEC 14764](#) entsprechend - die Anforderungen an die Migration festzustellen. Die Auswahl basiert zu einem Teil auf der Auswertung des mit *php7mar* generierten Berichts, dessen Erstellung im Kapitel [4.1.2](#) behandelt wird. Mit Hilfe eines Python-Skripts wurden die für die Migration des Onlineshops wichtigsten Funktionen herausgefiltert. Weitere Funktionen wurden im Gespräch mit Kollegen der Firma *tickets75* als wichtig herausgearbeitet, da diese erfahrungsgemäß oft angewandt werden.

3.1 ABWÄRTSINKOMPATIBLE ÄNDERUNGEN

Änderungen in dieser Kategorie führen in älteren Versionen zu Fehlern oder unerwartetem Verhalten und sind in dieser Umgebung somit nicht lauffähig. Durch diese wird ein Wechsel der Ausführungsumgebung zwingend vorausgesetzt.

3.1.1 Interpretation indirekter Variablenzugriffe

[PHP](#) bietet die Möglichkeit des indirekten Zugriffs auf Variablen. Das bedeutet, dass der Wert einer Variablen den Namen einer weiteren Variablen darstellt. Bisher war die Syntax durch mehrere Sonderfälle geregelt. Mit [PHP 7](#) wird eine strikte Evaluierung eines solchen Ausdrucks von links nach rechts eingeführt, um die Nutzung dieser zu vereinheitlichen. Wie sich die einzelnen Fälle unterscheiden ist in [Tabelle 3.1](#) aufgeführt.

Tabelle 3.1: Vergleich der Evaluation indirekter Variablen zwischen PHP 5 und PHP 7

Ausdruck	PHP 5	PHP 7
<code>\$\$foo['bar']['baz']</code>	<code> \${foo['bar'] ['baz']} </code>	<code> (\$\$foo) ['bar'] ['baz'] </code>
<code>\$foo->\$bar['baz']</code>	<code> \$foo->{ \$bar ['baz']} </code>	<code> (\$foo->\$bar) ['baz'] </code>
<code>\$foo->\$bar['baz']()</code>	<code> \$foo->{ \$bar ['baz']] () </code>	<code> (\$foo->\$bar) ['baz'] () </code>
<code>Foo::\$bar['baz']()</code>	<code> Foo::{ \$bar ['baz']] () </code>	<code> (Foo::\$bar) ['baz'] () </code>

3.1.2 Abfrage von Funktionsparametern mit `func_get_args()`

Der Aufruf der Funktion `func_get_args()` in einer benutzerdefinierten Methode liefert ein Array mit Kopien der Argumente, mit denen die Methode aufgerufen wurde. Damit lassen sich Funktionen mit einer variablen Anzahl an Parametern realisieren. Im Gegensatz zu [PHP 5](#) werden nun nicht mehr die Werte der Argumente zum Zeitpunkt des Aufrufs der Methode zurückgegeben, sondern deren (möglicherweise bis dahin veränderte) Werte zum Zeitpunkt des Aufrufs von `func_get_args()`. Das Beispiel [3.1](#) gibt unter [PHP 5](#) den Wert „1“ aus, unter [PHP 7](#) hingegen den Wert „2“.

Listing 3.1: Beispiel des Aufrufs von `func_get_args()`

```
<?php
function foo($bar) {
    bar++;
    echo(func_get_args(0));
}

foo(1);
?>
```

3.1.3 Konstruktoraufrufe per Referenz

Aufrufe des Operators `new` können nicht mehr, wie in Beispiel [3.2](#), per Referenz an eine Variable übergeben werden. Dieses Verhalten ist seit [PHP 5.3](#) als veraltet markiert und wurde in [PHP 7](#) entfernt, da ein Konstruktoraufruf automatisch eine Referenz auf das Objekt zurückgibt und diese Schreibweise somit redundant ist.[\[PHPd\]](#)

Listing 3.2: Beispiel des Konstruktoraufrufs per Referenz

```
<?php
$foo =& new Bar();
?>
```

3.1.4 Automatische Maskierung mit `magic_quotes_runtime`

Magic Quotes (dt. „Magische Anführungszeichen“) waren eine in [PHP](#) eingebaute Option, die es unerfahrenen Entwicklern erleichtern sollte, sich gegen SQL-Injections zu schützen. Dazu wurden Sonderzeichen in Strings, die aus externen Quellen stammten, automatisch mit einem Backslash maskiert. Da die Option standardmäßig aktiv war, jedoch per Konfiguration ausgeschaltet werden konnte, war es möglich, dass Code auf verschiedenen Systemen unterschiedlich reagierte und sich Entwickler in vermeintlicher Sicherheit wägen.[\[PHPc\]](#) Mit [PHP 5.4](#) wurde jegliche Funktionalität entfernt, Funktionen wie

`set_magic_quotes_runtime()` und `magic_quotes_runtime()` aus Gründen der Kompatibilität jedoch nur als veraltet markiert. Ein Einsatz dieser Funktionen unter PHP 7 resultiert in einem Fehler.

3.1.5 Änderungen der Funktion `list`

Die Funktion `list()` ermöglicht die Zuweisung von Variablen als wären diese ein Array. Quellcode der sich auf die bisherige Praxis verlässt, dass `list()` den letzten angegebenen Wert zuerst zuweist, kann nun nicht mehr eingesetzt werden, da die Reihenfolge der Zuweisung bei Verwendung des Operators `[]` umgekehrt wurde. Obwohl keine klaren Gründe für die Änderung angegeben werden, liegt die Vermutung nahe, dass dadurch Verwirrungen über das Verhalten der Funktion vermindert werden sollen. Listing 3.3 würde bei der Ausführung unter PHP 5 beispielsweise „3“ als Ergebnis ausgeben. Dies entspricht nicht der erwartbaren Reihenfolge. Zudem verliert `list` die Möglichkeit Strings zu entpacken. Die Möglichkeit, leere Argumente zu übergeben wurde ebenso entfernt. Beide Optionen werden in Beispiel 3.4 gezeigt.

Listing 3.3: Beispiel der Verwendung von `list()`

```
<?php
list($foo[], $foo[], $foo[]) = [1,2,3];

echo($foo[0])
?>
```

Listing 3.4: Beispiel unerlaubter Verwendungen von `list()`

```
<?php
//Entpacken eines Strings mit list()
$foo = 'bar';
list($a[], $a[], $a[]) = $foo;

//Angabe leerer Argumente in list()
$foo = [3,2];
list(,,) = $foo;
?>
```

3.1.6 Switch-Anweisungen mit mehreren default-Blöcken

Switch-Anweisungen, welche mehrere default-Blöcke enthalten werden ab sofort als fehlerhafte Syntax erkannt und werfen einen Fehler. Dies war bisher nicht der Fall, allerdings wurde bei einer solchen Anweisung nur der letzte default-Block ausgewertet. Dieses Verhalten zeigt sich in Listing 3.5. Der entsprechende Codeausschnitt gibt unter PHP 5 immer „Evaluated“ aus, bei dem Versuch der Ausführung unter PHP 7 wird ein Fehler geworfen. Damit wird ein Bruch der PHP-Spezifikation [PHPb] behoben.

Listing 3.5: Beispiel mehrerer default-Blöcke in Switch-Anweisungen

```

<?php
switch(1) {
    default:
        echo("Never evaluated");
        break;
    default:
        echo("Evaluated")
        break;
}
?>

```

3.2 VERALTETE FUNKTIONEN

Als veraltet markierte Funktionen sind in der neuen Umgebung zwar noch unterstützt, sollten aber nach Möglichkeit nicht mehr eingesetzt und schnellstmöglich durch geeignete Funktionen ersetzt werden, da sie möglicherweise in zukünftigen Versionen entfernt oder verändert werden. Werden diese Funktionen trotzdem eingesetzt, wird eine Warnung ausgegeben, die Programmierer darauf hinweisen soll, dass die Verwendung der Funktion möglicherweise gefährlich sein kann. Die Lauffähigkeit des Programms wird bis zur abschließenden Entfernung der Funktion jedoch nicht beeinflusst. [Ora04]

3.2.1 Implizite Benennung von Konstruktoren

Mit der Einführung der objektorientierten Programmierung in PHP 4 wurde festgelegt, dass Funktionen mit dem selben Namen wie die umschließende Klasse implizit als Konstruktor der Klasse erkannt werden. Ein Beispiel zur Implementierung eines Konstruktors nach diesem Prinzip ist in Listing 3.6 dargestellt. PHP 7 unterstützt diese Notation zwar noch, allerdings wird die, in PHP 5 eingeführte, explizite Benennung mit dem Schlüsselwort `__construct` (siehe Listing 3.7) bevorzugt. Hierdurch soll die Verwirrung darum, wann eine Funktion einen Konstruktor darstellt aufgehoben werden. [Mor14a]

Listing 3.6: Beispiel eines impliziten Konstruktors

```

<?php
class foo {
    function foo($a) {
        echo("Created instance of class 'foo'");
    }
}
?>

```

Listing 3.7: Beispiel eines expliziten Konstruktors

```

<?php
class foo {
    function __construct($a) {
        echo("Created instance of class 'foo'");
    }
}
?>

```

3.2.2 Statische Aufrufe nicht-statischer Funktionen

Mit dem Schlüsselwort *static* versehene Funktionen einer Klasse erlauben das Benutzen der Funktion, ohne die Instantiierung der Klasse selber. Damit steht die entsprechende Funktion nicht im Kontext eines Objekts, sondern im Kontext der entsprechenden Klasse. Im Gegensatz zu anderen objektorientierten Programmiersprachen (bspw. Java) war es in PHP bisher möglich, auch nicht-statische Methoden ohne eine Instantiierung zu verwenden. Diese Möglichkeit wurde mit PHP 7 für veraltet erklärt und sollte nicht mehr genutzt werden. Dadurch werden Programmierfehler verhindert, da der Kontext, in dem eine Funktion ausgeführt wird nun Eindeutig ist. Das Beispiel 3.8 wird eine Warnung ausgeben, dass eine nicht-statische Methode statisch aufgerufen wird.

Listing 3.8: Beispiel eines statischen Aufrufs einer nicht-statischen Funktion in PHP 7

```

<?php
class foo {
    function bar() {
        echo("'bar' is not a static function");
    }
}

foo::bar();
?>

```

3.3 GEÄNDERTE FUNKTIONEN

In diese Gruppe fallen Funktionen, deren Benutzung und/oder Verhalten geändert wurden, allerdings nicht vollständig veraltet sind. Dies bedeutet zum Beispiel, dass einzelne Funktionsparameter entfernt wurden oder andere Datentypen zurückgegeben werden.

3.3.1 *preg_replace*

Die Funktion *preg_replace()* ersetzt Teile einer Zeichenkette nach einem, als regulärem Ausdruck angegebenen, Muster. Mit *PCRE-Modifikatoren* kann die Verhaltensweise des regulären Ausdrucks gesteuert werden.

In [PHP 7](#) wurde der Modifikator */e* entfernt, mit dem die Zeichenkette durch das Ergebnis einer Funktion ersetzt wird. Ein Beispiel ist die Umwandlung aller kleingeschriebenen Zeichen eines Strings in Großbuchstaben, dargestellt in [Listing 3.9](#). Die Verwendung des Modifikators wird aufgrund der Maskierungsregeln für bestimmte Zeichen als sehr kompliziert beschrieben. Gleichzeitig stellt die einfache Art der Evaluierung des Ergebnisses keine Schutzmechanismen zur Verfügung, wodurch Sicherheitslücken entstehen können, sobald es einem Angreifer gelingt, ausführbaren Code in diese Funktion einzuschleusen.

Listing 3.9: Beispiel der Nutzung von `preg_replace` mit dem Modifikator */e*

```
<?php
$uppercase = preg_replace(
    "/([a-z]*)/e",
    "strtoupper('$1')",
    $mixedCase
);
?>
```

3.3.2 Doppelte Funktionsparameter

Bisher war es möglich, Funktionen zu definieren, die mehrere Parameter mit dem selben Namen akzeptieren. Dabei wurde der Variablen der Wert des zuletzt definierten Parameters zugewiesen. [Beispiel 3.10](#) verdeutlicht dieses Verhalten, indem die Ausgabe den Wert „2“ zeigt. Diese Praxis ist in [PHP 7](#) nicht mehr möglich und führt zu einem Fehler. Klares Ziel dieser Änderung ist es, zu verhindern, dass durch mehrdeutige Parameter unerwünschtes Verhalten provoziert wird.

Listing 3.10: Beispiel mehrerer gleichnamiger Funktionsparameter

```
<?php
function foo($x, $x){
    echo($x);
}

foo(1,2);
?>
```

3.3.3 *setlocale*

Die Funktion `setlocale()` dient dazu, regionale Eigenheiten abzubilden. Dazu gehören zum Beispiel unterschiedliche Datumsformate oder die Formatierung von Zahlen (bspw. Trennzeichen für Dezimalzahlen). Für die Einstellung einer Region können Kategorien angegeben werden, auf die sich die Änderung auswirken soll. Ab Version 7 ist es nicht mehr möglich, die Kategorie als Zeichenkette anzugeben. Für

diese Änderung ist kein Grund angegeben, allerdings liegt die Vermutung nahe, dass sich dadurch die Prüfung der Kategorie innerhalb der Funktion vereinfachen lässt, da [PHP](#) verschiedene benannte Konstanten zur Anwendung zur Verfügung stellt. Dies lässt sich auch durch die Historie der betreffenden Funktion im Quellcode belegen, durch die ersichtlich wird, dass ein großer Teil der Überprüfung der Funktionsparameter entfernt wurde. [\[nik14\]](#)

3.4 NEUE FUNKTIONEN

Funktionen dieser Kategorie erweitern die Möglichkeiten der Programmiersprache durch neue Sprachkonstrukte. Dadurch kann beispielsweise kompakterer Code geschrieben werden oder bessere Testmöglichkeiten geschaffen werden.

3.4.1 *Anonyme Klassen*

Mit dem Hinzufügen von anonymen Klassen implementiert [PHP](#) ein Konzept, das bereits aus anderen Objektorientierten Sprachen, beispielsweise Java [\[Oraa\]](#), bekannt ist. Diese können benutzt werden, um gleichzeitig mit der Definition eine einmalig genutzte Klasse zu instanziiieren, ohne eigens dafür eine neue lokale Klasse erstellen zu müssen., wie in Listing 3.11 dargestellt wird. Dies kann zu kürzerem und besser verständlichem Code führen, da diese Klasse damit nicht für andere Anwendungen innerhalb des Codes zur Verfügung steht.

Listing 3.11: Beispiel der Nutzung anonymer Klassen

```
<?php
$foo = new class {
    public function bar() {
        echo "Hello World";
    }
};

$foo->bar();
?>
```

3.4.2 *preg_replace_callback_array()*

Ähnlich wie die im Abschnitt 3.3.1 beschriebene Funktion *preg_replace()* mit dem Modifikator */e*, ersetzt *preg_replace_callback_array()* Zeichenketten anhand eines Musters und einer Ersetzungsfunktion. Im eingeführten *preg_replace_callback_array()* kann nun ein assoziatives Array angegeben werden, das mehrere Muster und ihre entsprechenden Callback-Funktionen enthält. Durch die Nutzung verschiedener Ersetzungsfunktionen kann auf die Nutzung einer einzelnen, stark

verzweigten Ersetzungsfunktion verzichtet werden. Dadurch wird entsprechender Quellcode lesbarer und besser wartbar (vgl. [Mar12, S. 34f]).

3.4.3 Typdeklaration für Rückgabewerte

Als schwach typisierte Sprache bot PHP bisher keine Möglichkeit der Deklaration von Typen für Rückgabewerte von Funktionen. Dies kann nun durch Angabe des Typs zwischen Funktionsdeklaration und dem Code der Funktion geschehen, wie in Listing 3.12 dargestellt wird. Dadurch sollen unter anderem ungewollte Rückgabewerte verhindert werden, als auch die automatisierte Dokumentation von Funktionen vereinfacht werden. [Mor14b]

Listing 3.12: Typdeklaration für Rückgabewerte

```
<?php
public function foo(): int {
    return 42;
}
?>
```

3.5 ENTFERNT ERWEITERUNGEN

Einige Funktionalitäten von PHP sind nicht in die Sprache selbst eingebaut, sondern werden durch externe Erweiterungen eingebunden, die jedoch standardmäßig mit PHP ausgeliefert werden. Diese stehen somit nicht unter der Verwaltung der PHP-Entwickler und werden unabhängig weiterentwickelt.

3.5.1 *mysql*

Die seit PHP 5.5 als veraltet erklärte Erweiterung *mysql* wird nicht mehr unterstützt. Dies wird mit Sicherheitsrisiken begründet. So unterstützt *mysql* beispielsweise keine **Prepared Statements**, welche einen wirkamen Schutz gegen **SQL Injections** bieten. [Orab] Zudem stehen mit *mysqli* und *PDO_MySQL* aktuellere Erweiterungen zur Verfügung.

3.5.2 *ereg*

Die Erweiterung *ereg* bietet verschiedene Funktionen für die Nutzung von **POSIX-kompatiblen Regulären Ausdrücken**. Die Erweiterung wurde zugunsten von *PCRE* entfernt, da diese unter anderem bessere Unterstützung von Unicode-Zeichen bietet und aktiv weiterentwickelt wird. [Pop14]

3.6 FAZIT

Die Ziele der Weiterentwicklung von [PHP](#) lassen sich folgendermaßen zusammenfassen:

- Erhöhung der Sicherheit
- Bessere Verständlichkeit des geschriebenen Quellcodes
- Höhere Ausführungsgeschwindigkeit

Die Erhöhung der Sicherheit soll hauptsächlich durch die Entfernung von veralteten Erweiterungen erreicht werden, die nicht weiterentwickelt werden. Entwickler werden dadurch gezwungen, diese mit Mitteln zu ersetzen, welche zum Einen auch zukünftig mit Sicherheitsupdates versorgt werden und zum Anderen Features bieten um den Quellcode zusätzlich zu härten. Auch die Erweiterung von Konzepten der Typsicherheit und die Ersetzung von als Sicherheitsrisiko geltenden Funktionen dient diesem Zweck.

Dem Ziel der besseren Verständlichkeit von Quellcode dienen beispielsweise die Vereinheitlichung von Variableninterpretation, die Abschaffung der doppelten Konzepte der Deklaration von Konstruktoren und die Anpassung der *list()*-Funktion an gewohnte Denkweisen. Die Ausführungsgeschwindigkeit soll in erster Linie durch die, in Kapitel [2.2](#) vorgestellte, neue Version der *Zend Engine* steigen. Eine Erhöhung der Geschwindigkeit durch geänderte Funktionen wie *setlocale* kann nur bei extensiver Nutzung selbiger erwartet werden.

Wie in Kapitel 3 gezeigt, sind die Veränderungen zwischen PHP 5 und PHP 7 nicht nur sehr umfangreich, sondern erfordern auch große Eingriffe in den betroffenen Quellcode. ISO/IEC 14764 sieht zum Einen eine Definition der Migration vor, die durch die Erkennung des zu migrierenden Codes erfolgt. Zum Anderen steht die Migration selber, als auch die Unterstützung des veralteten Produkts im Vordergrund. Geeigene Methoden und Mittel werden im folgenden Kapitel vorgestellt.

4.1 ERKENNUNG DES ZU ÄNDERNDEN CODES

Um alten Code migrieren zu können, müssen alle Stellen gefunden werden, die in ihrer ursprünglichen Form in der neuen Umgebung nicht lauffähig sind. Dafür relevante Beispiele sind in Kapitel 3 gelistet, die gesamte Liste kann der Dokumentation entnommen werden. Die Erkennung kann je nach Umfang des Quellcodes und der verwendeten Funktionen entweder manuell oder automatisiert durchgeführt werden. Für beide Arten werden im folgenden Beispiele genannt und die jeweiligen Vor- und Nachteile diskutiert.

4.1.1 Manuelle Erkennung

Eine manuelle Erkennung des Codes bietet sich vor allem bei kleinen Softwareprojekten an, bei denen ein vollumfänglicher Überblick über den eingesetzten Code besteht. Hier kann durch die, in typischen Editoren und Entwicklungsumgebungen integrierte, Suche genutzt werden um alle Vorkommen von nicht lauffähigen Funktionen zu finden und diese anschließend einem Refactoring zu unterziehen. Besonders einfach gestaltet sich diese Methode bei entfernten Funktionen, beispielsweise die der Erweiterung *ereg* (Kapitel 3.5.2). Diese kann der Entwickler in der Dokumentation nachschlagen und den Code auf etwaige Vorkommen prüfen. Schwierig wird die manuelle Erkennung bei Änderungen wie der Einhaltung des Standards in Switch-Anweisungen (Kapitel 3.1.6). Hier ist eine Suche nur über umfangreiche Suchmuster (Reguläre Ausdrücke) möglich, die meist nicht trivial zu erstellen sind und viele Einzelfälle (z.B. verschachtelte Switch-Anweisungen) abdecken müssen. In diesen Fällen ist durch die manuelle Suche höchstens eine Eingrenzung des Problems möglich.

4.1.2 Automatisierte Erkennung

Da die zuvor besprochene manuelle Erkennung betroffenen Codes nur für einzelne Fälle oder kleine Projekte in Frage kommt, bietet sich als alternative die automatische Erkennung an, mit dem Ziel, dem Entwickler einen vollumfänglichen Überblick der zu überarbeitenden Stellen im Code zu liefern. Im vorliegenden Fall wurde das Tool *php7mar*¹ des Entwicklers *Alexia* genutzt. *php7mar* erkennt mithilfe von **Regulären Ausdrücken**, **String-Matching** und **Lexikalischer Analyse** kritischen Code in Projekten und generiert daraus einen Bericht, bestehend aus Zeilenangaben, gefundenen Problemen und Lösungshinweisen. Ein Beispiel eines solchen Berichts findet sich in Listing 4.1. In der Datei *GMCSS.php* werden drei Fehlerklassen gefunden: Erstens mehrere Fälle der Nutzung der veralteten Definition von Konstruktoren, zweitens einige Vorkommen der Entfernten Erweiterung *mysql*, sowie drittens ein indirekter Variablenzugriff, dessen Aussage unter PHP 7 möglicherweise eine andere ist (vgl. Kapitel 3.1.1). Insbesondere der erste Fall zeigt die Überlegenheit eines Analysetools, da solche Fehler nur schwer mit einer trivialen Suche zu finden sind. Trotzdem ist auch dieses Werkzeug nicht vollständig. Beispielsweise werden Fehler, die die Funktion *preg_replace* 3.3.1 betreffen, nicht gefunden. Diese Funktion wurde zum Zwecke der vollständigen Analyse nachgepflegt und auf *Github* veröffentlicht.²

Listing 4.1: Beispiel eines generierten Berichts mit *php7mar*

```
#### C:\Users\Nutzer\Documents\GitHub\gambio_tickets75\
      StyleEdit\classes\GMCSS.php
* oldClassConstructors
* Line 55: 'function GMCSS($p_css_file, $p_type='archive
      '),'
* Line 384: 'function GMCSSImport($p_css_file = false,
      $p_import_mode = '')'
* Line 791: 'function GMCSSExport($p_css_file)'
* Line 912: 'function GMCSSUpload($p_files, $p_type)'
* Line 982: 'function GMCSSArchive()'
* deprecatedFunctions
* Line 302: '$t_css_query = mysql_query('
* Line 311: 'if((int)mysql_num_rows($t_css_query) > 0)'
* Line 313: '$t_row_styles = mysql_fetch_array(
      $t_css_query, MYSQL_ASSOC);'
* Line 316: '$t_css_query = mysql_query('
* Line 325: 'if((int)mysql_num_rows($t_css_query) > 0)'
* variableInterpolation
* Line 359: 'global $$shippingModule; //notice $$'
```

¹ Alexia. *php7mar*. URL: <https://github.com/Alexia/php7mar>

² Martin Duschek. *php7mar*, URL: <https://github.com/maddin333/php7mar>

4.2 REFACTORING

Refactoring beschreibt nach Fowler die Technik, bestehenden Code in seiner Struktur so zu verändern, dass dieser änderbar bleibt und wichtige Bestandteile leicht indentifizierbar bleiben, ohne jedoch den eigentlichen Sinn des Programms zu verändern. [Fow99] Bei der Migration von Software muss dem Refactoring ein hoher Stellenwert zugemessen werden, da große Bestandteile des Codes ausgetauscht und verändert werden, was nach Lehman [Leh80, S. 1060-1076] zur Degeneration von Software führt. Die Schwierigkeit des Refactorings liegt häufig im zeitaufwändigen Verstehen des vorliegenden Codes. Diese Zeit muss jedoch für die Migration der Software ohnehin aufgewendet werden, womit sich ein Refactoring hier durchaus anbietet. Zudem kann auch die Migration selber nach Fowler als eine Art des Refactoring gesehen werden, da dadurch das externe Verhalten des Programmes nicht verändert wird, oftmals jedoch die Struktur des Codes. Ein Beispiel dafür ist der Austausch der Datenbank-Schnittstelle, der das Verhalten des Programms nicht verändert, in der Struktur des Codes allerdings, bspw. durch veränderte Parameter und andere Funktionsaufrufe, Änderungen erzwingt. Die Ziele des Refactorings können durch verschiedenste Techniken erreicht werden, beispielsweise die Zerlegung von Funktionen in kleinere, bessere verständliche Funktionen oder die Auslagerung von immer wieder genutztem Code in eine eigene Funktion. Zudem ist das ständige Testen der Funktionalität der Software während des Refactorings von hoher Bedeutung, um durch das Refactoring entstandene Fehler schnell korrigieren zu können.

4.2.1 Fassadenklassen

Eine Fassadenklasse (engl. „facade class“ oder „wrapper facade“) bezeichnet nach Schmidt eine oder mehrere Klassen, die existierende Funktionen und deren Daten zusammenfasst. Diese Klasse(n) bilden eine Abstraktion, die eine spezielle Funktionalität bereitstellt. [SBH00, S. 54] Dies kann wünschenswert sein, um einzelne nicht-objektorientierte Funktionen zusammenfassen und gleichzeitig deren Daten sicher innerhalb des privaten Teils einer Klasse vorzuhalten. Die Technik kann jedoch auch dazu genutzt werden, um häufig verwendete Daten für nicht-objektorientierte Funktionen nicht explizit angeben zu müssen. Dies kann beispielsweise bei Funktionen der Datenbank-Schnittstelle *mysqli* von Vorteil sein, da dort die gewünschte Datenbankverbindung explizit angegeben werden muss. Wird stets die selbe Verbindung genutzt, ist die Angabe überflüssig und kann durch die Nutzung der Fassadenklasse entfallen.

4.2.2 *Auslagerung von wiederverwendetem Code*

Wenn an mehreren Stellen in der Codebasis ähnlicher Code ausgeführt wird können diese Vorkommen unter Umständen zu einer einzigen Funktion zusammengefasst werden.[Fow99, S. 63] Dadurch wird die Codebasis besser verständlich und besser wartbar. Dadurch steigt die Produktivität in der Entwicklung.[Mar12]

4.2.3 *Unit Tests*

Ein zentraler Bestandteil des Refactorings ist das Testen der Software. Fowler spricht von Tests sogar als eine notwendige Bedingung für erfolgreiches Refactoring.[Fow99, S. 73] Eine Hilfe, insbesondere bei der Automatisierung des Testens stellen Unit Tests (auch „Modultest“ oder „Komponententests“) dar. Hierbei werden für Komponenten einer Software, d.h. einzelne Funktionen oder ganze Klassen, Testfälle erstellt, welche die gewünschten Ergebnisse überprüfen und Fehler an den Entwickler melden. Obgleich durch Unit Tests keine Korrektheit einer Komponente bewiesen werden kann, können durch gute Tests wiederkehrende Fehler früher entdeckt und ausgemerzt werden. Ein Framework für die Nutzung von Unit Tests unter PHP ist beispielsweise *PHPUnit*³

4.3 LAUFFÄHIGKEIT HISTORISCHEN CODES

Der Standard **ISO/IEC 14764** sieht auch nach der erfolgten Migration eine Unterstützung der alten Umgebung vor. Dies ist natürlich vor allem bei Produkten sinnvoll, die von Dritten eingesetzt werden, die dadurch vor nicht erwartetem Verhalten der Software geschützt werden. Allerdings ist eine Unterstützung der alten Umgebung auch bei unternehmenseigener Software sinnvoll. Beispielsweise lassen sich Fehler im Programm zurückverfolgen, Änderungen nachvollziehen und sichergestellt werden, dass im Falle eines Fehlers bei der Migration eine lauffähige Version zur Verfügung steht. Daraus ergeben sich jedoch einige Probleme. So muss nicht nur der Quellcode von alten Versionen eines Programms zur Verfügung stehen, sondern auch die verschiedenen Umgebungen um die Software ausführen zu können.

4.3.1 *Versionsverwaltung*

Grundlage für die Unterstützung alter Versionen einer Software ist, dass diese Versionen in ihrem ausgelieferten Zustand vorhanden sind und Änderungen, die seitdem vorgenommen wurden protokolliert und nachvollziehbar sind. Ein einfacher Ansatz dazu wäre beispiels-

³ PHPUnit, Sebastian Bergmann, <https://phpunit.de/>

weise die Ablage des Programmcodes in einem eindeutig benannten Ordner, nachdem eine Änderung durchgeführt wurde, sowie der Einsatz eines Programms wie beispielsweise **Diff**⁴ zur Kenntlichmachung von Änderungen zwischen zwei Dateien. Diese Vorgehensweise kann zwar für kleinere Projekte genügen, ist jedoch für große Projekte mit mehreren hundert einzelnen Dateien und beliebig vielen bearbeitenden Personen nicht geeignet. Dieses Problem kann durch den Einsatz einer dedizierten Software zur Versionsverwaltung gelöst werden. Diese Software beinhaltet den gesamten Quellcode des Projekts in einem **Repository**, stellt diesen den Nutzern bereit und protokolliert jede Änderung, sogenannte **Commits**. Durch diese Protokollierung kann der Quellcode in jeden beliebigen früheren Zustand zurückversetzt werden, und somit auch weiter gewartet werden. Bekannte Programme zur Versionsverwaltung mit den genannten Funktionen sind zum Beispiel *Git*⁵ oder *Mercurial*⁶

4.3.2 Ausführungsumgebung

Zu jeder historischen Version der Software muss die passende Ausführungsumgebung zur Verfügung stehen. Eine triviale Lösung ist die lokale Installation verschiedener Umgebungen auf dem relevanten System. Einen weiteren Lösungsansatz bietet die Virtualisierung der Ausführungsumgebung mittels Containern. Die Vor- und Nachteile beider Ansätze werden im folgenden Diskutiert.

4.3.2.1 Lokale Ausführungsumgebung

Der triviale Lösungsansatz, verschiedene Ausführungsumgebungen bereitzustellen ist, alle benötigten Versionen lokal auf dem relevanten System (beispielsweise dem Computer des Entwicklers) zu installieren. Dies hat den Vorteil, dass keine zusätzliche Software benötigt wird und die volle Geschwindigkeit des Systems zur Ausführung bereitsteht. Allerdings hat diese Variante den Nachteil, dass der Nutzer (im Beispiel der Entwickler) selbst dafür verantwortlich ist, die passende Ausführungsumgebung zu nutzen und sicherstellen muss, dass diese richtig konfiguriert ist.

4.3.2.2 Continuous Integration mittels Containern

Container sind eine Art der Virtualisierung von Betriebssystemen, die schon seit einigen Jahren, beispielsweise seit 2008 durch *LXC*⁷ zum Einsatz kommt. Container unterscheiden sich von herkömmlichen virtuellen Maschinen darin, dass diese sich den Kernel des

4 GNU Diffutils, URL: <http://www.gnu.org/software/diffutils/>

5 Git, <https://git-scm.com/>

6 Mercurial, URL: <https://www.mercurial-scm.org/>

7 Linux Containers, <https://linuxcontainers.org/>

Host-Betriebssystemen teilen und dadurch deutlich leichtgewichtiger und portabler sind [Sch14]. *Docker*, eine populäre Software zur Containervirtualisierung, bietet neben der Unterstützung von Windows als Host-Betriebssystem auch eine Plattform zum Austausch von fertig konfigurierten Containern an und stellt zudem einfache Mechanismen zur Anpassung bereit. So können Container sehr einfach über ein sogenanntes *Dockerfile* konfiguriert werden. Dieses enthält alle Informationen über den Container, beispielsweise das gewünschte Betriebssystem und die installierten Applikationen mitsamt deren Konfigurationen [And15]. Diese Datei kann im Repository platziert werden, wodurch jeder Entwickler eine exakt gleich konfigurierte Ausführungsumgebung für die Software starten kann. Durch die Konfiguration über das *Dockerfile*, eine einfache Textdatei, und deren Speicherung im Repository ergibt sich auch der Vorteil, dass für jede Version der Software eine angepasste Ausführungsumgebung bereitgestellt werden kann. Nachteilig ist bei dieser Variante der Bereitstellung der Ausführungsumgebung, dass die initiale Konfiguration des Containers nicht nur die Konfiguration der Ausführungsumgebung (etwa des Webservers) betrifft, sondern auch die des Betriebssystems sowie der Virtualisierungssoftware.

4.4 ZUSAMMENFASSUNG

Die vorgestellten Hilfsmittel sind zur Erfüllung des Standards **ISO/IEC 14764** und zur Einhaltung eines angemessenen zeitlichen Rahmens der Migration unabdingbar. Eine manuelle Erkennung des zu ändernden Codes ist in Einzelfällen möglich, besonders im Hinblick auf eine dokumentierte Anforderungsanalyse nicht sinnvoll. Die automatisierte Erkennung ist hier zwar klar im Vorteil, musste jedoch angepasst werden um eine vollständige Analyse zu liefern.

Abschnitt 4.2 zeigt zum Einen, dass die Migration selber als Refactoring begriffen werden kann, zum Anderen, dass einige Techniken (beispielsweise die Einführung von Fassadenklassen) die Migration deutlich vereinfachen.

Abschließend wurden die technischen Hilfsmittel gezeigt, um die durch **ISO/IEC 14764** geforderte Lauffähigkeit historischen Codes zu erfüllen. Dafür wurde auf eine Versionsverwaltung mittels *git* sowie die Einführung des Containersystems *Docker* gesetzt.

Dieses Kapitel beschreibt die Migration des Onlineshops der Firma *tickets₇₅* von [PHP 5.6](#) zu [PHP 7.3](#), sowie die genutzten Werkzeuge und Techniken. Die Codebasis für das Projekt umfasst 5732 einzelne [PHP](#)-Dateien, bestehend aus 596.198 Zeilen Code. Diese Menge verdeutlicht, dass entsprechende Werkzeuge zur Automatisierung nötig sind, da kein Überblick über die Gesamtheit der Codebasis bestehen kann.

5.1 ERSTELLEN DER ANFORDERUNGSANALYSE

Die Anforderungsanalyse ist der wichtigste Schritt zur Vorbereitung der Migration. Durch sie kann eine Abschätzung getroffen werden, wie schwer und welche Teile des Codes von der Migration betroffen sind. Dies ist vor allem wichtig, hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit einer Migration. Ist der Anteil zu migrierenden Codes zu hoch, kann es sinnvoll sein, eine Software komplett neu zu schreiben. Im vorliegenden Fall wurde die Analyse mit dem Programm *php7mar* durchgeführt. Die Ergebnisse, dargestellt in Tabelle [5.1](#), zeigen, dass zwar über 10% der Dateien unter [PHP 7](#) Fehler enthalten, gemessen an den betroffenen Codezeilen aber nur ein kleiner Teil (0,24%) des Codes migriert werden muss. Bei dieser Zahl ist zu beachten, dass Zeilen mit mehreren zu migrierenden Funktionen nur ein einziges Mal gezählt werden. Eine granularere Analyse erlaubt das angehängte Python-Skript, welches die tatsächlich genutzten Funktionen aus dem Report herausfiltert. Die Ergebnisse in Tabelle [5.2](#) zeigen, dass die Datenbankverbindung mittels der Erweiterung *mysql* den größten Schwerpunkt der Migration darstellt. Ähnlich große Verbreitung haben implizite Konstruktoren. Die Fehlerklassen *Arraywert per Referenz* sowie *foreach per Referenz* werden von *php7mar* zwar ausgewiesen, stehen jedoch nur bedingt in Zusammenhang mit der Migration zu [PHP 7](#). Diese Konstrukte sind keine Fehler, werden aufgrund ihrer Implikationen (beispielsweise des empfohlenen Zurücksetzen des Arrayzeigers nach der Benutzung von *foreach* mit Referenz) von einigen Entwicklern nicht zur Benutzung empfohlen¹.

¹ Johannes Schlüter, 'References and foreach', <https://schlueters.de/blog/archives/141-references-and-foreach.html> (besucht am 30.10.2019)

Tabelle 5.1: Anteil zu migrierender Codeteile an der gesamten Codebasis

	Gesamt	Betroffen	Anteil
Dateien	5732	690	12,04%
Codezeilen	596198	1431	0,24%

Tabelle 5.2: Vorkommen zu migrierender Funktionen in der Codebasis

	Anzahl betroffener Codezeilen
mysql	722
Implizite Konstrukoren	547
funcGetArg	86
foreach per Referenz	21
Magic Quotes	20
Indirekte Variablenzugriffe	20
Konstruktoraufruf per Referenz	6
preg_replace mit Option /e	5
Doppelte Funktionsparameter	3
Arraywert per Referenz	1

5.2 ENTWICKLUNG VON WERKZEUGEN ZUR DURCHFÜHRUNG DER MIGRATION

Für die Durchführung der Migration, im speziellen die Anpassung der Software an die neue Umgebung, wurde ein Docker-Container erstellt, welcher eine einheitliche Konfiguration der Ausführungsumgebung bereitstellt. Dazu wurde auf zwei vorgefertigte Images zurückgegriffen, eine [PHP](#)-Installation in Version 7.2 und eine *MySQL*-Datenbank um eine lokale Kopie der Datenbank für Tests bereitzustellen. Zudem wurde zur Unterstützung der Entwicklung die Erweiterung *Xdebug*² installiert und konfiguriert, wodurch Entwicklern auch bei einer serverseitigen Ausführung des Codes eine Schnittstelle für den Debugger der Entwicklungsumgebung bereitgestellt wird.

5.3 ENTWICKLUNG DER AN DIE NEUE UMGEBUNG ANGEPASSTEN SOFTWARE

5.3.1 Ersetzen der Erweiterung *mysql*

Da die Erweiterung *mysql* für Datenbankverbindungen schon seit [PHP](#) 5.5 veraltet ist, stehen Entwicklern seitdem auch Alternativen zur Verfügung. Mit *mysqli* und *PDO_MySQL* werden zwei [APIs](#) bereitgestellt,

² Xdebug, <https://xdebug.org/>

deren Funktionalitäten weit über die der alten Erweiterung hinausgehen. Die Entscheidung zwischen beiden Möglichkeiten fiel aufgrund zweier Faktoren auf *mysqli*: Zum einen die syntaktische Ähnlichkeit zwischen *mysql* und *mysqli*, da bei vielen Funktionen nur der *mysql*-Präfix geändert, sowie eine explizite Datenbankverbindung angegeben werden muss. Zum anderen bietet *mysqli* sowohl ein objektorientiertes, als auch ein prozedurales Interface, *PDO_MySQL* ist dagegen nur objektorientiert nutzbar. Da *mysql* nur prozedural genutzt werden konnte, bietet es sich an, dies vorerst beizubehalten und bei Bedarf auf einen objektorientierten Ansatz zu wechseln. In einigen Teilen der Software wird für die Datenbankfunktionen eine Fassadenklasse nach der in Kapitel 4.2.1 dargestellten Methode verwendet. Hier muss neben des Austauschs der einzelnen *mysql*-Funktionen noch eine Variable eingeführt werden, welche die aktuelle Datenbankverbindung hält. Da diese Fassadenklasse nicht in allen Teilen der Software zum Einsatz kommt, muss die Datenbankverbindung hier vorerst über eine globale Variable gesetzt werden. In einem späteren Refactoring sollten dies durch den Einsatz der Fassadenklasse ersetzt werden. Beispiel 5.1 zeigt den Austausch der veralteten *mysql*-Funktionen *mysql_query* und *mysql_error* durch die neuen Funktionen der *mysqli*-Erweiterung. Dabei ist die explizite Angabe der Datenbankverbindung in beiden Funktionen besonders hervorzuheben. Eine Schwierigkeit ergibt sich bei *mysql*-Funktionen, welche kein entsprechendes Pendant in der neuen Erweiterung besitzen. Dies wird in Beispiel 5.2 gezeigt. *mysql_result* liefert ein einzelnes Feld aus einer angegebenen Zeile einer Abfrage. Um das selbe Verhalten in *mysqli* zu erzeugen muss der Ergebniszeiger mit *mysqli_data_seek* auf die entsprechende Zeile gerichtet werden, welche anschließend Feld für Feld durchlaufen wird um das entsprechende Ergebnis zu liefern.

Listing 5.1: Beispiel der Ersetzung von *mysql* durch *mysqli*

```
<?php
//veralteter Aufruf von mysql_query & mysql_error
$gm_query_result = mysql_query($gm_query[$i]);
if(!$gm_query_result) $gm_query_result_output .=
    GM_SQL_ERROR . mysql_error() . '<br />';

//Ersatz durch mysqli_query & mysqli_error
$gm_query_result = mysqli_query($db_link, $gm_query[$i]);
if(!$gm_query_result) $gm_query_result_output .=
    GM_SQL_ERROR . mysqli_error($db_link) . '<br />';
?>
```

5.3.2 Ersetzen impliziter Konstruktoren

Die Ersetzung impliziter Konstruktoren (vgl. Kapitel 3.2.1) im Quellcode stellt sich im Grunde trivial dar, da der Funktionsname des Kon-

Listing 5.2: Beispiel der Ersetzung von *mysql_result* durch *mysqli*

```

<?php
//veraltete Funktion mysql_result
mysql_result(xsb_db_query("SELECT MIN(_EBAY_START_TIME)
    as MinTime FROM xtb_auctions"),0,'MinTime');

//Ersatz durch mysqli_data_seek
$result = xsb_db_query("SELECT MIN(_EBAY_START_TIME) as
    MinTime FROM xtb_auctions");
$field = 'MinTime';
mysqli_data_seek($result, 0);
if(!empty($field)) {
    while($fieldInfo = mysqli_fetch_field($result)) {
        if( $field == $fieldInfo->name ) {
            $row = mysqli_fetch_assoc($result);
            $fetch = $row[$field];
        }
    }
} else {
    $row = mysqli_fetch_array($result);
    $fetch = $row[0];
}
?>

```

struktors direkt durch das Schlüsselwort `__construct` ersetzt werden kann. Dadurch bleiben alle Konstruktoraufrufe durch *new* funktionsfähig. Allerdings ist dabei zu beachten, dass die betreffende Konstruktorfunktion auch direkt über ihren Namen aufgerufen werden kann. Deshalb ist es ratsam, die ursprüngliche Konstruktorfunktion unverändert zu lassen und diese über den neuen Konstruktor aufzurufen. Funktionsparameter müssen entsprechend vom neuen Konstruktor an die Funktion übergeben werden. Das Beispiel 5.3 zeigt diesen Workaround, der zu maximal möglicher Kompatibilität führt, ohne jeden Aufruf der Funktion zu überprüfen. Dabei wurde der ursprüngliche Konstruktor unverändert belassen, die Funktion `__construct` wurde hinzugefügt. Diese nimmt den Parameter *\$order_id* entgegen und ruft die Funktion *order* mit diesem auf. Dadurch bleibt *order* innerhalb der Klasse aufrufbar.

Listing 5.3: Beispiel der Ersetzung impliziter Konstruktoren

```

<?php
class order {
    function __construct($order_id) {
        $this->$order($order_id);
    }

    function order($order_id) {
        print($order_id);
    }
}

```

```

    }
}
?>

```

5.3.3 Entfernen aller Aufrufe von Magic Quotes

Wie in Kapitel 3.1.4 ausgeführt, haben Aufrufe der Funktionen `magic_quotes_runtime` sowie `set_magic_quotes_runtime` seit PHP 5.4 keinen Effekt mehr. Daher können diese bei einer Migration von PHP 5.6 gefahrlos entfernt werden. Trotzdem ist darauf zu achten, dass Inhalte aus externen Quellen mit angemessenen Funktionen maskiert werden, um Sicherheitsrisiken zu vermeiden. Die Erweiterung `mysqli` bietet dafür beispielsweise die Funktion `mysqli_real_escape_string`, welche Sonderzeichen unter Berücksichtigung des eingestellten Zeichensatzes maskiert.

5.3.4 Korrektur indirekter Variablenzugriffe

Die in Kapitel 3.1.1 gezeigte Einführung einer strikten Evaluierung von Variablen von links nach rechts führt dazu, dass indirekte Variablenzugriffe aus PHP 5 in PHP 7 falsch evaluiert werden. Die korrekte Evaluierung kann durch die Einführung geschweifeter Klammern erzwungen werden. Beispiel 5.4 zeigt die vorgenommene Änderung am indirekten Zugriff auf die Session-Variable. Dabei ist anzumerken, dass die ursprüngliche Version nur unter PHP 5 korrekt ausgeführt wird, die angepasste Version jedoch sowohl unter PHP 7 als auch unter PHP 5.

Listing 5.4: Anpassung indirekter Variablenzugriffe

```

<?php
if (isset ($$_SESSION['payment']->form_action_url)) {
    $form_action_url = $_SESSION['payment']->
        form_action_url;
}

//wird zu:

if (isset (${$_SESSION}['payment']->form_action_url)) {
    $form_action_url = ${$_SESSION}['payment']->
        form_action_url;
}
?>

```

5.3.5 Ersetzen von Konstruktoraufrufen per Referenz

Die Ersetzung von Konstruktoraufrufen, die per Referenz zugewiesen werden ist trivial. Es genügt, bei allen Vorkommen die Referenz zu

entfernen und durch einen Zuweisungsoperator zu ersetzen, da der Operator *new* seit PHP 5 automatisch eine Referenz zurückgibt. Die Ersetzung wird im Beispiel 5.5 deutlich. Der auf den Konstruktoraufruf folgende Code kann unverändert mit dem Objekt arbeiten.

Listing 5.5: Beispiel der Ersetzung von Konstruktoraufrufen per Referenz

```
<?php
$rv =& new $class($this); //alter Konstruktoraufruf per
    Referenz
$rv = new $class($this); //neuer Konstruktoraufruf ohne
    Referenz

if(is_subclass_of($rv, 'IclearBase')) {
    $rv->icError =& $this->getObject('IclearError', true)
    ;
}
?>
```

5.3.6 Ersetzen von *preg_replace* mit Option */e*

Die gleiche Funktionsweise wie *preg_replace* mit der Option */e* bietet PHP seit der Version 4 mit der Funktion *preg_replace_callback*. Diese Funktion erwartet neben dem regulären Ausdruck und dem zu prüfenden String eine Callback-Funktion, welche die Treffer des regulären Ausdrucks verarbeitet und eine Ersetzung zurückgibt. Beispiel 5.6 zeigt, wie *preg_replace_callback* die Funktion *preg_replace* unter Verwendung einer anonymen Funktion ersetzen kann. Die erste Zeile zeigt die ursprüngliche Variante, darunter ist die Ersetzung zu sehen. Diese definiert eine anonyme Funktion, die wiederum die Funktion *removeEvilAttributes* aufruft. Diese Verkettung geschieht, um maximale Kompatibilität zu gewährleisten, da *removeEvilAttributes* einen String als Argument erwartet, beim direkten Aufruf über *preg_replace_callback* jedoch ein Array übergeben bekommen würde. Um die Funktion nicht ändern zu müssen und somit möglicherweise Inkompatibilitäten zu schaffen, wurde dieser Workaround gewählt.

Listing 5.6: Beispiel der Nutzung von *preg_replace_callback*

```
<?php
preg_replace('/<(.*?)>/ie', "'<'.removeEvilAttributes
    ('\\1').'>'", $source);

preg_replace_callback(
    '/<(.*?)>/i',
    function($matches){
        return '<'.removeEvilAttributes($matches[1]).'>';
    },
    $source);
?>
```

5.3.7 Entfernen doppelter Funktionsparameter

Wie in Kapitel 3.3.2 beschrieben, führt die Angabe mehrerer Funktionsparameter mit dem selben Namen unter PHP 7 zu einem Fehler. Um diesen zu korrigieren reicht es nicht aus, die überflüssigen Parameter zu löschen. Vielmehr müssen alle Aufrufe der Funktion überprüft werden, um entscheiden zu können, welches Vorgehen sinnvoll ist. Sind die Parameter wie in Aufruf 1 im Beispiel 5.7 mit der gleichen Variable belegt, genügt das Löschen eines Parameters in der Funktion und im Aufruf. Sind die Parameter jedoch unterschiedlich belegt, darf, um die Funktionalität zu erhalten, nur der letzte Parameter bestehen bleiben, da dessen Wert innerhalb der Funktion zum Tragen kommt.

Listing 5.7: Beispiel der Nutzung von preg_replace_callback

```
<?php
function foo($bar, $bar) {
    echo($bar);
}

//Aufruf 1
foo($x,$x);
//Aufruf 2
foo($x,$y);
?>
```

5.4 DURCHFÜHRUNG DER MIGRATION

Für die Ausführung der im vorangegangenen Kapitel entwickelten Software wird eine neue Ausführungsumgebung mit PHP 7 benötigt. Dazu wurden zwei neue Server angemietet, um die alte Infrastruktur nachzubilden und beide Systeme für Tests an der neuen Umgebung parallel zueinander zu betreiben. Auf den neuen Servern, die eine identische Konfigurationen zu den bisher zum Einsatz gekommenen Geräten aufweisen, wurde PHP 7.2 als Ausführungsumgebung installiert. Als Software für den Webserver wird Apache³ eingesetzt. Nach erfolgreichen Tests konnte die alte Infrastruktur durch die neue ersetzt werden, die migrierte Software also produktiv eingesetzt werden. Durch den vorgeschalteten Load-Balancer konnte jeweils ein Server aus dem Produktivbetrieb entfernt werden und durch den neuen ersetzt werden. Dadurch konnte die Webseite mit geringer Ausfallzeit migriert werden und im Falle eines Fehlers hätte schnell auf die alte Infrastruktur zurückgegriffen werden können.

³ Apache HTTP Server Project, <https://httpd.apache.org/>

5.5 VERIFIKATION DER MIGRATION

Zur Verifikation der Migration wurden zum einen eigene Tests durchgeführt, vor allem verschiedene Testkäufe um die Funktion für Kunden des Onlineshops zu verifizieren, sowie administrative Tätigkeiten wie die Anpassung der Startseite und das Hinzufügen von Produkten zum Katalog. Zum Anderen wurde die Funktion der Webseite durch das Monitoring-Tool *New Relic*⁴ überwacht. Dieses Werkzeug überwacht die Performance der Applikation und meldet Fehler in der Ausführung. Durch diese Überwachung wäre es möglich gewesen, möglichst schnell auf etwaige Fehler zu reagieren und geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen, bspw. einen Rollback auf die alte Infrastruktur oder einen Hotfix der neuen Version. Auf die Einführung von Unit Tests im Projekt musste leider verzichtet werden, da bisher keine Infrastruktur dafür vorhanden ist und eine nachträgliche Einführung in einem zeitlich angemessenen Rahmen nicht möglich war.

5.6 SUPPORT DER ALTEN UMGEBUNG

Diese Anforderung im Standard **ISO/IEC 14764** betrifft vor allem Software, die an Kunden ausgeliefert wird und dort möglicherweise auch nach der Migration zum Einsatz kommt und weiter gepflegt werden soll. Für den vorliegenden Fall ist dies nur relevant, falls signifikante Fehler in der migrierten Software auftreten, die einen weiteren Einsatz unmöglich machen und den erneuten Einsatz der alten Software und Ausführungsumgebung erfordern. Zu diesem Zweck wurde für eine Übergangszeit von einem Monat die alte Infrastruktur weiter in Betrieb gehalten, bevor diese abgeschaltet wurde. Der ursprüngliche Code, der nicht unter **PHP 7** lauffähig ist, steht mitsamt einer lauffähigen Ausführungsumgebung, wie in Kapitel 4.3 beschrieben, weiter über die Versionsverwaltung zur Verfügung.

5.7 ZUSAMMENFASSUNG

Dieses Kapitel beschreibt die Migration der Software nach dem Standard **ISO/IEC 14764**.

Im ersten Abschnitt wird eine Anforderungsanalyse durchgeführt, die den Umfang der Migration festlegt. Diese zeigt, dass zwar über 10% der Dateien im vorliegenden Projekt migriert werden müssen, dabei jedoch nur ein kleiner Teil der Codezeilen betroffen ist.

Der Abschnitt 5.2 geht auf die Entwicklung von Containern mittels der Software *Docker* ein.

Die eigentliche Entwicklung der angepassten Software wird im Abschnitt 5.3 beschrieben. Dabei wird im einzelnen auf die veralteten Funktionen und deren Überführung zu **PHP 7** eingegangen.

⁴ New Relic, <https://newrelic.de>

Die letzten Abschnitte zeigen den Ablauf der Migration, wie diese verifiziert wird und wie die geforderte Unterstützung der alten Umgebung realisiert wurde.

Die vorangegangenen Kapitel zeigen, dass die Migration einer komplexen Software keineswegs trivial ist. Gleichzeitig vereinfachen verschiedene Technologien die sowohl die Arbeit, als auch die Beachtung des Standards **ISO/IEC 14764**. Die Anforderungsanalyse in Kapitel 5.1 zeigt, dass eine manuelle Erkennung des zu ändernden Codes aufgrund der Menge nahezu unmöglich ist und nur mit technischen Hilfsmitteln wie dem in Kapitel 4.1.2 vorgestellten *php7mar* zu überblicken ist. Dazu ist jedoch auch zu erwähnen, dass diese Hilfsmittel unter Umständen fehlerhaft sind oder nicht alle Bereiche der Migration abdecken und dementsprechend erst (weiter-) entwickelt werden müssen. Die in **ISO/IEC 14764** geforderte Unterstützung des historischen Codes kann zwar auf klassischem Wege gelöst werden, stellt sich jedoch, wie in Kapitel 4.3 dargelegt, für umfangreiche Projekte nur unter Verwendung von Virtualisierung als sinnvoll dar. Die in Kapitel 5.3 gezeigten Änderungen an der Software zeigen, wie wichtig die aufgezeigten Techniken des Refactorings für die Migration einer Software sind und wie umfangreich sich Code aufgrund eines Major-Releases ändert und welche Herausforderungen sich daraus ergeben. Zudem zeigen diese Änderungen, dass zwei der in Kapitel 3 herausgearbeiteten Ziele des neuen Major-Release von **PHP** erreicht wurden:

So zeigen beispielsweise die Kapitel 5.3.4 und 5.3.2, dass Sonderfälle reduziert wurden und Sprachkonstrukte in **PHP** vereinheitlicht wurden. Das Ziel der erhöhten Sicherheit von Software wird über die Entfernung veralteter Erweiterungen (vgl. Kapitel 5.3.1) sowie potentiell gefährlicher Optionen (vgl. Kapitel 5.3.6) erreicht. Das letzte Ziel, die Erhöhung der Ausführungsgeschwindigkeit, lässt sich über das in Kapitel 5.5 vorgestellte Tool *New Relic* überprüfen. Eine Auswertung der 24 Stunden vor, sowie nach der Migration (dargestellt in Abbildung 6.1) zeigt, dass die durchschnittliche Ausführungszeit von Anfragen an den Onlineshop von 66,05ms auf 43,38ms und somit um ca. 34% zurückgegangen ist. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Umstellung auf ein neues Major-Release durch entsprechende Hilfsmittel effizient möglich ist, und im praktischen Beispiel durch Erreichen der Ziele einen messbaren Mehrwert bietet.

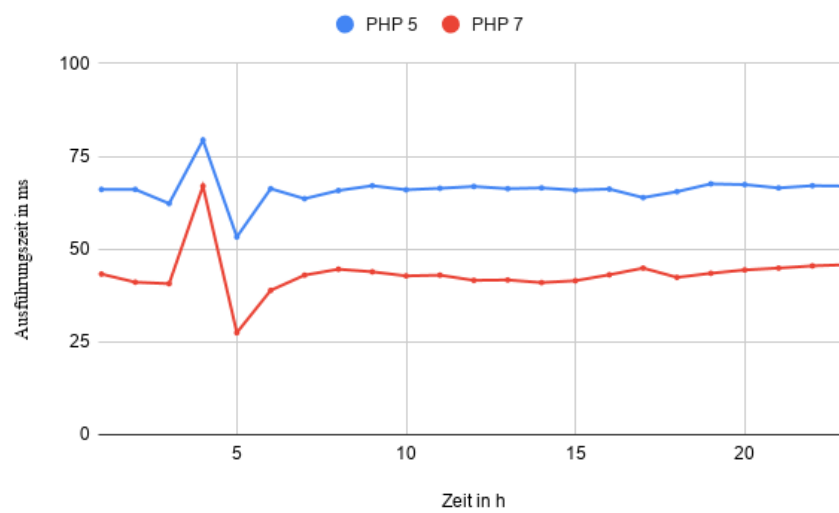


Abbildung 6.1: Ausführungszeiten von Anfragen vor und nach der Migration

SCHLUSSBETRACHTUNGEN

Die gezeigte Migration eines großen Softwareprojekts ist, gerade angesichts der schon angekündigten achten Version von [PHP](#), bei weitem keine einzigartige Aufgabe in der Softwareentwicklung. Trotz des großen Aufwandes scheint es keine Bestrebungen zu geben, diese Aufgabe umfänglich zu automatisieren. Daraus ergibt sich die Möglichkeit, in einer weiteren Arbeit die Möglichkeiten hinsichtlich einer Automation einer Softwaremigration zu evaluieren. Ein möglicher Ansatz ist die Dokumentation von Änderungen in einer geeigneten Beschreibungssprache. Weitere mögliche Betrachtungen des Themas ergeben sich hinsichtlich der Codequalität eines Softwareprojekts und den Auswirkungen dieser auf eine Migration. Erste Ansichten dazu finden sich in [\[Mar12\]](#).

DANKSAGUNG

Hiermit bedanke ich mich bei Allen, die mich bei der Fertigstellung dieser Arbeit unterstützt haben. Ein herzlicher Dank gebührt ebenso Jonas Stahl und dem gesamten Team der Firma *tickets75* für die gleichsam wertvolle und nette Zusammenarbeit und die tolle Unterstützung.

Teil I

APPENDIX

ANHANG

A.1 SKRIPT ZUR ANALYSE DES MIGRATIONSREPORTS

Dieses Skript ist auch im digitalen Anhang als Datei „count.py“ enthalten.

Listing A.1: Skript zur Analyse des Migrationsreports

```

"""
This program analyses reports from php7mar. The analyse a
markdown report issue the command:
python count.py [report]
Author: Martin Duschek
"""

import re
import sys

# find every issued codeline
getAllClasses = re.compile(r'\* (?P<errorName>\w+)\n(?P<codeLine>
    >( \* Line.*\n)*\n)')
# determine the deprecated function
pattern = re.compile(r'(funcGetArg|mysql|
    duplicateFunctionParameter|arrayValueByReference|
    magic_quotes_runtime|invalidList|ereg|split|
    oldClassConstructors|static|variableInterpolation|
    foreachByReference|arrayValueByReference|
    newOperatorWithReference|pregEval)')
count = {}

# add found errorClasses to Dictionary. If already present,
# increase counter
def addToDict(errorClass, dictToSave):
    if errorClass in dictToSave:
        dictToSave[errorClass] += 1
    else:
        dictToSave[errorClass] = 1

# helper to print dictionary
def prettyPrint(dictToPrint):
    for key in dictToPrint:
        print(f'{key}: {dictToPrint[key]}')

# analyse the report using regular expressions
def getAnalysis(filename):
    with open(filename, 'r') as file:
        text = file.read()
        data = re.findall(getAllClasses, text)

```

```
    for error in data:
        if error[0] == 'deprecatedFunctions':
            deprFunctions = re.findall(pattern, error[1])
            for deprFunction in deprFunctions:
                addToDict(deprFunction, count)
        else:
            payload = error[1].split("*")
            del(payload[0])
            for _ in payload:
                addToDict(error[0], count)
    return count

prettyPrint(getAnalysis(sys.argv[1]))
```


LITERATUR

- [And15] C. Anderson. „Docker [Software engineering]“. In: *IEEE Software* 32.3 (Mai 2015), S. 102–c3. ISSN: 0740-7459. DOI: [10.1109/MS.2015.62](https://doi.org/10.1109/MS.2015.62).
- [Car19] Pierre Carbonnelle. *PYPL PopularitY of Programming Language index*. en. Okt. 2019. URL: <http://pypl.github.io/PYPL.html> (besucht am 22. 10. 2019).
- [Fow99] Martin Fowler. „Refactoring - Improving the Design of Existing Code“. en. In: (1999), S. 337.
- [Inta] International Electrotechnical Commission. *IEC - About the IEC*. en. URL: <https://www.iec.ch/about/?ref=menu> (besucht am 05. 10. 2019).
- [Intb] International Organization for Standardization: *About ISO*. en. URL: <http://www.iso.org/cms/render/live/en/sites/isoorg/home/about-us.html> (besucht am 05. 10. 2019).
- [Leh80] Meir M. Lehman. *Programs, Life Cycles, and Laws of Software Evolution*. 1980.
- [Mar12] Robert C. Martin. *Clean code: a handbook of agile software craftsmanship* /. eng. [Repr.] Robert C. Martin series. Upper Saddle River, NJ: : Prentice Hall, 2012. ISBN: 978-0-13-235088-4.
- [Mor14a] Levi Morrison. *PHP: rfc:remove_php4_constructors*. Nov. 2014. URL: https://wiki.php.net/rfc/remove_php4_constructors (besucht am 30. 09. 2019).
- [Mor14b] Levi Morrison. *PHP: rfc:return_types*. März 2014. URL: https://wiki.php.net/rfc/return_types (besucht am 02. 10. 2019).
- [Oraa] Oracle. *Anonymous Classes (The Java™ Tutorials > Learning the Java Language > Classes and Objects)*. URL: <https://docs.oracle.com/javase/tutorial/java/java00/anonymousclasses.html> (besucht am 02. 10. 2019).
- [Orab] Oracle. *MySQL :: MySQL 8.0 Reference Manual :: 13.5 Prepared SQL Statement Syntax*. URL: <https://dev.mysql.com/doc/refman/8.0/en/sql-syntax-prepared-statements.html> (besucht am 02. 10. 2019).
- [Orao4] Oracle. *How and When to Deprecate APIs*. 2004. URL: <https://docs.oracle.com/javase/1.5.0/docs/guide/javadoc/deprecation/deprecation.html> (besucht am 30. 09. 2019).
- [PHPa] PHP Group. *PHP: History of PHP - Manual*. URL: <https://www.php.net/manual/en/history.php.php> (besucht am 21. 10. 2019).

- [PHPb] PHP Group. *PHP Language Specification*. en. URL: <https://github.com/php/php-langspect/blob/master/spec/11-statements.md#the-switch-statement> (besucht am 04. 10. 2019).
- [PHPc] PHP Group. *PHP: Magic Quotes - Manual*. URL: <https://www.php.net/manual/en/security.magicquotes.php> (besucht am 24. 10. 2019).
- [PHPd] PHP Group. *PHP: Objects and references - Manual*. URL: <https://www.php.net/manual/en/language.oop5.references.php> (besucht am 29. 10. 2019).
- [PHPe] PHP Group. *PHP: phpng*. URL: https://wiki.php.net/phpng#performance_evaluation (besucht am 31. 12. 2019).
- [Pop14] Nikita Popov. *PHP: rfc:remove_deprecated_functionality_in_php7*. Sep. 2014. URL: https://wiki.php.net/rfc/remove_deprecated_functionality_in_php7 (besucht am 03. 10. 2019).
- [PW] Tom Preston-Werner. *Semantic Versioning 2.0.0*. en. URL: <https://semver.org/> (besucht am 21. 10. 2019).
- [Sch14] Thijs Scheepers. „Virtualization and Containerization of Application Infrastructure: A Comparison“. en. In: (2014), S. 7.
- [SBH00] Douglas C. Schmidt, Frank Buschmann und Kevlin Henney, Hrsg. *Pattern-oriented software architecture*. en. Wiley series in software design patterns. Chichester [England] ; New York: Wiley, 2000. ISBN: 978-0-471-60695-6.
- [nik14] nikic. *Remove string category support in setlocale()*. en. Sep. 2014. URL: <https://github.com/php/php-src/commit/4c115b6b71e31a289d84f72f8664943497b9ee31#diff-b31234a9f5a03a328b60d> (besucht am 01. 10. 2019).